

# Arbeitskampf bei der Diakonie

# Internationaler Aktionstag

# am 20. Mai 2026

---

Kundgebung in Wien: 8.00 Uhr, 9. Schwarzspanierstraße 13

Man kann nicht nicht kommunizieren!

Für eine gütliche Lösung und die Zurückziehung der Verwarnung!

Im Arbeitskonflikt mit der Diakonie ist diese bis jetzt weder auf die Bereitschaft der Gewerschaft WAS zu einer gütliche Lösung eingegangen, noch hat sie die rechtlich nicht haltbare Verwarnung, die sie gegen unser Mitglied ausgesprochen hat, zurückgezogen. Daher weiten wir nun unseren Widerstand aus.

Am Mittwoch, den 20. Mai 2026 werden vor unterschiedlichen Zentralen der Diakonie in Österreich sowie weltweit Kundgebungen gegen diese Arbeitsbedingungen bei der Diakonie stattfinden.

Nachdem sich unser Mitglied im Herbst 2025 für eine andere gekündigte Kollegin eingesetzt hat, ist ihr ebenfalls eine Kündigung angedroht worden. Der Betriebsrat hat sich dagegen ausgesprochen. Fast zwei Monate später hat unser Mitglied öffentlich bekanntgegeben, sich weiter für KollegInnen einsetzen zu wollen. Am gleichen Tag, ein paar Stunden später, hat sie die Kündigung erhalten. Ein neuerliches Vorverfahren, also eine Benachrichtigung des Betriebsrates, hat nicht stattgefunden. Daher hat unser gekündigtes Mitglied mit unserer Unterstützung zwei Kündigungsanfechtungsklagen beim Gericht eingebracht. Das WAS hat wiederholt versucht, die Geschäftsführungen der Diakonie zu kontaktieren, damit eine außergerichtliche Lösung gefunden werden kann. Die Diakonie hat auf allen Ebenen das Gespräch verweigert. Auch nach unseren drei Kundgebungen vor den Diakonie-Zentralen in Wien, sowie beim Karfreitagsgottesdienst der Bischofin ist die Diakonie nicht bereit, mit

dem WAS zu reden. Stattdessen hat unser Mitglied eine Verwarnung bekommen, weil es Gewerkschaftsflugzettel in der Firma ausgelegt hat.

Die von der Diakonie als Image nach Außen getragene Gewerkschaftsfreundlichkeit scheint nur ein Lippenbekenntnis zu sein!

Als international förderierte Gewerkschaft werden wir und unsere Schwestergewerkschaften daher weltweit am Mittwoch, den 20. Mai 2026, Kundgebungen vor Diakonie-Zentralen abhalten. Als Internationale Arbeiterinnen-Assoziation, IAA, können wir auf schlechte Arbeitsbedingungen internationaler Unternehmen, wie die der Diakonie, entsprechend reagieren.

Kommt zur Kundgebung am Mittwoch, den 20. Mai 2026, 8.00 Uhr, Schwarzspanierstraße 13, Wien

**Ein Angriff gegen Eine  
ist ein Angriff gegen Alle!**

Das Wiener ArbeiterInnen Syndikat ist eine anarchistische Gewerkschaft. Ziel des WAS ist es solidarisch für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen einzutreten, sowie für eine weltweite Gesellschaft ohne Herrschaft von Menschen über Menschen.

**Website:**

[wien.syndikat.wordpress.com](https://wien.syndikat.wordpress.com)

**Email:**

[wien.syndikat@riseup.net](mailto:wien.syndikat@riseup.net)

**Tel.:**

0664/874 34 34

